

Bericht über die 2. Nachhaltigkeitsrat – Region Uelzen Sitzung

Mi., 31.05.2023 von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Ratssaal Rathaus Uelzen

Nachhaltigkeitsrat – Region Uelzen feiert zweijähriges Bestehen

Am 31.03.2023 fand im Ratssaal des Rathauses Uelzen die 2. Sitzung des Nachhaltigkeitsrates – Region Uelzen statt. Als Vertreter der Initiatorengruppe begrüßten Herr Jacques Voigtländer, MdL a.D. und Herr Oberstudiendirektor Stefan Nowatschin, auch Leiter der Nachhaltigkeitsrat-Geschäftsstelle, die über vierzig Anwesenden.

Es wurde danach an die zwei im Jahr 2022 verstorbenen Nachhaltigkeitsratmitglieder Herr Peter Wegener und Herr Klaus Jürgen Hedrich gedacht. Herr Hedrich gehörte mit zur Initiatorengruppe und machte die Einrichtung/Akzeptanz des Nachhaltigkeitsrates – Region Uelzen erst möglich.

Nach der Schweigeminute erfolgte die Präsentation eines schriftlichen Grußwortes von Herrn Propst a.D. Jörg Hagen und das einspielen eines Videogrußwortes von Herrn Bürgermeister Jürgen Marquardt. Beide Grußworte sind auf der Homepage des Nachhaltigkeitsrates – Region Uelzen unter <https://ue-n-rat.de/> einsehbar. Die beiden Nachhaltigkeitsrat-Sprecher waren beide terminlich anderweitig gebunden.

Drei Teilnehmende waren Online zugeschaltet, darunter auch der Generalsekretär des nationalen Rates Nachhaltige Entwicklung Herr Dr. Marc-Oliver Pahl. In seinem Grußwort schilderte er den Auftrag des RNE, <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/> der unmittelbar von der Bundesregierung eingesetzt wird, und welche aktuellen Themen, wie z. B. nachhaltiges Bauen und Wohnen und die Initiative „Gemeinschaftswerk-Nachhaltigkeit“ den nationalen Nachhaltigkeitsdiskurs prägen.

Herr Pahl bestärkte den Nachhaltigkeitsrat – Region Uelzen die sehr guten Uelzener Beispiele/Projekte für nachhaltige Entwicklung auch auf der nationalen Plattform „Gemeinschaftswerk-Nachhaltigkeit“ <https://gemeinschaftswerk-nachhaltigkeit.de/> zu veröffentlichen. Andere Städte und Landkreise, Institutionen, Vereine, Personen hätten dort schon Ihre gute „Nachhaltigkeitspraxis“, Nachhaltigkeitsideen- und taten, aber auch Hilfeanfragen eingestellt.

Auf der Nachhaltigkeitsrat- Region Uelzen Website sollen dieses Jahr 365 gute Nachhaltigkeits-Taten gesammelt und als gute Beispiele für das tägliche Tun bereitgestellt werden. Herr Pahl wies daraufhin, dass sich sicher auch Ideen und Taten auf der nationalen Plattform .

In einer Fragerunde wurde Herr Pahl auf die derzeitigen Probleme von Kommunen beim Bau von kommunalen nachhaltigkeitsorientierten Gebäuden hingewiesen. Für die Umsetzung von kommunalen Nachhaltigkeits-Bauprojekten benötigen die Kommunen, so auch Stadt und Landkreis Uelzen, eine verlässliche und transparente Übersicht, welche finanzielle Förderung vom BUND und den Ländern zur Unterstützung von Nachhaltigkeitsbauten, wie z. B. den BBS Campus Uelzen, aktuell oder zukünftig zur Verfügung stehen. Herr Pahl versprach dieses Problem bei der Bundesregierung anzusprechen und sich über den Sachstand zur Schulbauförderung, insbesondere für den BBS Campus Uelzen, zu erkundigen und um Unterstützung zu ersuchen. Herr Nowatschin schlug vor, dass es auch ein nationales „Gemeinschaftswerk-kohärente Schulbaufinanzierung“ vom Bund-Land-Kommune geben müsste, damit zukunftsbedeutsame und nachhaltigkeitsorientierte Schulbauprojekte, wie z. B. der BBS Campus Uelzen auch umgesetzt werden.

Im Vortrag "Nachhaltigkeit im Handball" von Herrn Stefan Hüdepohl, Vize Präsident Deutscher Handball Bund DHB und Präsident Handballverband Niedersachsen-Bremen (HVNB) erläuterte er sehr eindrucksvoll, wie im Bereich Handballsport mehr ökologische und soziale Nachhaltigkeit gelingt. In der Dimension der ökologischen Nachhaltigkeit arbeitet man bei der Verbandsverwaltung fast papierlos, Homeoffice-Arbeit reduziert die Fahrkosten und verbessert die Klimabilanz. Die Mitarbeiterschaft in den Verwaltungen nutzen meist das Rad, die Bahn, den ÖVP. Vorstandstreffen finden mit Ausnahme der jährlichen Klausurtagung nur Online statt, was auch zu einer erheblichen Kostenreduktion geführt hat und die CO2 Bilanz in Summe erheblich reduziert hat.

In der Dimension der sozialen Nachhaltigkeit schilderte Herr Hüdepohl, wie die Handballvereine mit „Speed-Handball-Angeboten“ in die Schulen gehen und hoffen, neben der Begeisterung für den Sport auch damit das bewegte – gesundheitsorientierte - Ganztagsschulangebot bereichern zu können.

Bei der Planung der anstehenden Handball-Europameister 2024 orientierte sich der DHB an den 17 Nachhaltigkeitszielen und hat u.a . die Deutsche Bahn als Nachhaltigkeitspartner gewonnen worden, um „Nachhaltige Mobilität“ gewährleisten zu können. Ein Müllvermeidungskonzept wurde erdacht und vieles mehr.

Herr Nowatschin dankte dem neuen Nachhaltigkeitsratsmitglied Hüdepohl für seinen Vortrag und überreichte im Nachhaltigkeitskekse sowie ein Nachhaltigkeitsgetränk aus der Region Uelzen.

In dem Bericht des Geschäftsstellenleiter Nachhaltigkeitsrat – Region Uelzen wies Herr Oberstudiendirektor Stefan Nowatschin Entwicklungstrends bei der Stadt und dem Landkreis Uelzen, orientiert an den Statistikdaten des SDG-Portals im Kontext zu den 17 Nachhaltigkeitszielen, aus. Weitere Informationen finden sich unter: <https://sdg-portal.de/de/>

Dabei wurden u. a. die Problembereiche Altersarmut, ein Mangel an Startups und ein sehr hoher Wasserverbrauch ausgemacht, die dieses Jahr in den Nachhaltigkeitsforen 1- 4 des Nachhaltigkeitsrates – Region Uelzen eingehender thematisiert werden.

Es gibt lobenswerte regionale Nachhaltigkeitsprojekte, auf die die Region Uelzen sehr stolz sein kann. Hierbei wurden folgende Projekte, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit, benannt:

Hundertwasser-Bahnhof , E-Tankstellenausbau, PV-Park an der JVA Uelzen, Radwegeausbau für mehr nachhaltige Mobilität, Elektrobusse, Klimaschutzprogramm, Neubau eines energieeffizienten Kreishauses , Planung eines „klimapositiven BBS Campus Uelzen“ mit Quartiers- und Mobilitätskonzept

Weiterhin informierte er über den Sachstand des Nachhaltigkeitsprojektes „BBS Campus Uelzen“ und betonte dessen sehr große Bedeutung für die Wirtschaft – nachhaltigkeitsorientierte Fachkräfteaus- und Weiterbildung – zukunftsfähig in der Region Uelzen gestalten zu können. Die neue und fertiggeplant Aula des BBS Campus sei mit den 650 Sitzplätzen ein multifunktionaler Veranstaltungsraum und böte für Veranstaltungen jeglicher Art genügend und mehr Platz als die jetzige Stadthalle. Eine 3 D Animation des neuen Nachhaltigkeitsgebäude BBS Campus Uelzen mit der neuen Aula – dem Nachhaltigkeitsforum – beeindruckte die Anwesenden dabei sehr. Für Stadt und Landkreis Uelzen ergibt sich bei einer gemeinsamen Nutzung eine echte kosten- und ressourcensparende „Win-Win-Chance“.

Für den „klimapositiven BBS Campus Uelzen“ ist Architektur- und Technikplanung seit Juni 2022 abgeschlossen und rundet das 360 Grad Nachhaltigkeitsprofil der BBS I Uelzen ab! Folgende Aspekte wurden benannt: Energiegewinnungsmix ohne Erdgas/Erdöl, die PV Dachfläche hat fast Kraftwerksniveau, die überschüssige Energie wird ins Quartier abgegeben, die Holzbauweise dient als

CO2- und Materialspeicher, recycelte Bauteile, z. B. ehemalige Keramikfassade Theater wird wiederverwertet in der Aula eingebaut, das Gebäude komplett rückbaufähig (C2C).

„Die BBS I Uelzen ist eine regionales-nationales-internationales Aus- und Weiterbildungszentrum für die Berufliche Bildung Nachhaltige Entwicklung BBNE mit Ausrichtung von mehrtägigen internationalen Kongressen, wie z. B. 12.06. – 15.06.2023 ... , so Nowatschin.

Es wurde auf das "Jahresprogramm 2023" – wurde auf drei Nachhaltigkeitsdialoge und Lesungen hingewiesen:

Organisation von Nachhaltigkeitsdialogen zu den Nachhaltigkeitszielen 1 – 17 Online oder im Nachhaltigkeitsforum -Aula- der BBS I Uelzen

Nachhaltigkeitsziel 11 (4/9/13/17) Online Dialog am **Mo., 08.05.2023** „**Nachhaltige Mobilitätskonzepte** vorgestellt von Verkehrsclub Deutschland VCD und das Mobilitätskonzept BBS I Uelzen (BBS Campus Uelzen)“

Nachhaltigkeitsziel 1 (3/4/11/17): „**Keine Armut**“

Referentin Frau Anne Schorling/ Referent Herr Kurt Wiedenhoff/...

Geplant am **Di., 04.07.2023** um **17:30 Uhr** im Nachhaltigkeitsforum -Aula- der BBS I Uelzen

Nachhaltigkeitsziel 11 (1-10 und 12-17)

„Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement?!“ Referent N.N.

Geplant am **Do. 12.10.2023** um **17:30 Uhr** im Nachhaltigkeitsforum -Aula- der BBS I Uelzen

Lesungen mit Nachhaltigkeitsdialog im Nachhaltigkeitsforum -Aula- der BBS I Uelzen

Angefragt für Mi., 30.08.2023 um 17:30 Uhr - Lesung

von Prof. Dr. Thomas Vogel „**Naturgemäße Berufsbildung**“

Angefragt für Mi., 04.10.2023 um 17:30 Uhr - Lesung von

Herrn Matthias Kollmann

„**CEO2-neutral für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen**“

Angefragt für Mi., 29.11.2023 um 17:30 Uhr – Lesung von Claudio Russo

Nachhaltigkeit leben: Kleine Schritte in Richtung Nachhaltigkeit zu Hause Ein schneller und einfacher Leitfaden 25 Tipps für ein „grünes“ Leben

Nachhaltigkeitsratsmitglied Herr Gerard Minnaard berichtete von den Aktivitäten des Nachhaltigkeitsnetzwerk Uelzen nachhaltig, dem Nachhaltigkeitstag 2023 an der Woltersburger Mühle, dem Projekt „Uelzen essbare Stadt“ und das es bald eine Uelzener Nachhaltigkeitsstiftung geben werde.

Nachhaltigkeitsratsmitglied Frau Anne Schorling nutze in ihrem Redebeitrag die Gelegenheit und informierte über den anstehenden **bundesweiten „Kommunalkongress“ mit dem Thema: „Nachhaltigkeit aktiv gestalten – die Kommunen gehen voran“ zu informieren.** Frau Schorling wird am Kongress vom 05.-06. Juni 2023 in Potsdam teilnehmen und anschließend dem Nachhaltigkeitsrat berichten.

Weitere Informationen unter <https://skew.engagement-global.de> und <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/kommunalkongress-nachhaltigkeit-aktiv-gestalten-die-kommunen-gehen-voran.html>

Frau Schorling führte weiter aus: Das Jahr 2023 markiert die „Halbzeit“ zwischen der Verabschiedung der Agenda 2030 im Jahr 2015 und dem Zieljahr 2030. Der Kommunalkongress in Potsdam findet also genau zur Halbzeit der Agenda 2030 statt.

Im Herbst 2015 haben die Vereinten Nationen (UN) die **Agenda 2030** für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Die Agenda 2030 bezieht sich im Kern auf 17 Nachhaltigkeitsziele – den sog. SDGs - in den Bereichen **Ökonomie, Ökologie und Soziales.**

Themen, die in den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung behandelt werden, sind z. B. **menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Maßnahmen zum Klimaschutz sowie Gesundheit und Wohlergehen.**

Die Bundesregierung und die Bundesländer haben seither jeweils Nachhaltigkeitsstrategien entwickelt, die sich an den Zielen der Agenda 2030 orientieren. **Kommunen, Gemeinden und Landkreise** leisten jeweils ortsbezogene Beiträge zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Ihnen kommt bei der Umsetzung der Agenda 2030 eine zentrale Rolle zu.

Verschiedene nationale und internationale Institutionen fördern und unterstützen Kommunen und Landkreise bei der Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Agenda 2030.

Frau Schorling nannte dazu zwei Institutionen:

1. „Engagement Global“ mit der „Servicestelle Kommunen der Einen Welt“ (SKEW)

- Die **zentrale Servicestelle „Engagement Global“** organisiert und gestaltet Programme zur „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE).
- Und die **„Servicestelle Kommunen in der einen Welt“ (SKEW)** von „Engagement Global“ unterstützt Städte, Gemeinden und Landkreise in der strategischen Verankerung der globalen Nachhaltigkeitsziele.

und

2. „Die Bertelsmann Stiftung“

- Die **Bertelsmann Stiftung** engagiert sich zur „Agenda 2030 – für Nachhaltige Entwicklung vor Ort“ mit dem Ziel, die Kommunalverwaltung und -politik zu einem wirkungs- und beteiligungsorientierten Vorgehen zu beraten sowie Bürgerinnen und Bürger, die Zivilgesellschaft und die Wirtschaft zu einem aktiven Engagement bei der Umsetzung der SDGs zu befähigen.

Diese beiden Institutionen sind es auch, die aktuell den bundesweiten „Kommunalkongress“ in Potsdam organisieren und durchführen.

Bei dem „**Kommunalkongress**“ geht es zunächst darum, Bilanz zu ziehen, in welchen Bereichen Kommunen seither Fortschritte in der Umsetzung der Agenda 2030 und den 17 Nachhaltigkeitszielen – den SDGs – gemacht haben. Im zweiten Teil geht es um Weiterentwicklung bisheriger Projekte sowie Diskussionen und Beratungen für zukünftige Aktivitäten und Anregungen für weitere Beteiligung von Kommunen, Gemeinden und Landkreisen.

Ziel des Kommunalkongresses ist es, nachhaltige kommunale Aktivitäten miteinander zu vernetzen, zu verstetigen und die Verbreitung guter Beispiele und Lösungen voranzubringen.

Mit Blick auf das **Zieljahr 2030** werden zum Abschluss der Veranstaltung weiterführende „**Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Agenda 2030**“ an die Staatsministerin für Nachhaltige Entwicklung beim Bundeskanzleramt, Frau Sarah Ryglewski, überreicht.

Nachhaltigkeitsratsmitglied Frau Bärbel Drave, Regionalgruppe Cradle to Cradle (C2C) Uelzen, erläuterte kurz C2C <https://c2c.ngo/> und gab bekannt, dass auch dieses Jahr C2C Schulprojekte mit nachhaltigkeitsorientierten Gestaltungen stattfinden werden.

Nach eine fast zweistündigen lebhaften und informativen Austausch bedankte sich Herr Nowatschin bei allen Anwesenden und allen Unterstützerinnen/Unterstützern für die Teilnahme sowie die Bereitstellung des Ratssaals. Er erinnerte schon mal an die nächste „Geburtstagsfeier: 3 Jahre Nachhaltigkeitsrat-Region Uelzen“, die Ende Mai/Anfang Juni 2024 stattfinden wird.